

Die Fraktion DIE LINKE. im Kreistag informiert über die vergangene Sitzung

EDITORIAL

In einer relativ kurzen Kreistagssitzung wurde ein dennoch bunter Strauß an Themen behandelt, insgesamt ein wenig „mobilitätslastig“. Vor allem die Diskussion zum Thema ÖPNV-Tarife wird uns in der nächsten Zeit dann wohl am meisten beschäftigen, wozu wir auch gerne Anregungen entgegen nehmen. Einen ersten Antrag dazu – kostenlose Fahrradmitnahme – haben wir dann auch gleich gestellt.

Fraktion DIE LINKE. im Kreistag
Kreishaus, Zi. 66
Reinhäuser Landstr. 4
37083 Göttingen
Tel 05 51-525 2108

dielinke@landkreisgoettingen.de
dielinke-goettingen.de/kreistag

TOP 6 – Einführung von Abbiegeassistenzsystemen

Als Partei, die insbesondere auch die Interessen der Fahrradfahrer und Fußgänger im Auge hat, war es für uns ein wichtiges Anliegen, auch die Möglichkeiten der Kreispolitik zum Schutz dieser Verkehrsteilnehmer auszuschöpfen. Vorgesehen ist gemäß unserem Antrag, Fahrzeuge des Landkreises Göttingen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen mit einem elektronischen Abbiegeassistenzsystem auszurüsten.

Der Antrag wurde im Gremium unisono als sinnvoll erachtet und auch einstimmig angenommen.

TOP 7 – Änderung der Hauptsatzung

Von unserer Gruppe wurde hierzu der Antrag eingebracht, dass in öffentlichen Sitzungen Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie die Verwaltung Film- und Tonaufnahmen von den Mitgliedern der Vertretung mit dem Ziel der Veröffentlichung anfertigen (dürfen).

Mohan Ramaswamy beklagte dabei, dass eine frühzeitige „Stellungnahme“ der Verwaltung eine Diskussion über unseren Antrag verhindert habe – obgleich ein Vorschlag gemacht wurde, der anderswo, z.B. auch im Göttinger Rat, bereits Realität ist. Diese neue Unsitte, Anträge unserer Gruppe bereits vor der ersten Beratung in einem demokratisch legitimierten Gremium verwaltungsseitig einer Bewertung zu unterziehen, ist inzwischen zur Routine geworden und gehört zu einem Katalog verschiedener Maßnahmen, unser Initiativrecht aufzuweichen. Unser Antrag wurde dementsprechend abgelehnt.

TOP 12 – Förderung des Insektenvielfalt

Gestellt wurde der Antrag von der Verwaltungsgruppe (SPD/Grüne/FWLG). Vorgesehen ist, kreiseigene Flächen auszuwählen, die insekten- und bienenfreundlich umgestaltet werden können. Unsere Gruppe stellte dazu einen Änderungsantrag, der über die ursprüngliche Zielsetzung deutlich hinausging und auch ein Verbot bzw. eine Reduzierung von Schottergärten vorsah. Diese – bereits nach Landesrecht unzulässige Form der „Gartengestaltung“ – wurde von der CDU als Eingriff in fremdes Eigentum betrachtet, die Argumente unserer Redner fanden kein Gehör. Beschlossen wurde also nur der zwar sinnvolle, aber zu bescheidene Ursprungsantrag.

TOP 24 – Tarifgutachten zum VSN-Tarif

TOP 27 – Kostenlose Fahrradmitnahme

Nach langer Wartezeit wurde dem Kreistag nun das Tarifgutachten des VSN vorgelegt, in dem verschiedene Varianten einer verbesserten Fahrpreisgestaltung überprüft wurden. Passend dazu hatte unsere Gruppe einen Antrag zur kostenlosen Fahrradmitnahme in den Regionalzügen gestellt. Diese Maßnahme wird im Gutachten als sehr preiswert realisierbar bewertet. Viel teurer wäre dagegen das vom Landrat bereits im Kommunalwahlkampf angekündigte 5-€-Ticket für Fahrten durch den gesamten Landkreis. Gleichwohl klang in der Debatte durch, dass im Gegensatz zum 5-€-Ticket die kostenlose Fahrradmitnahme nicht gewollt sei.

Die Debatte zur Reform des VSN-Tarifs kann jetzt jedenfalls beginnen. Dabei werden wir darauf achten, dass die für uns wichtigen Bausteine diskutiert werden, denn nicht zuletzt war die Initialzündung für die Erstellung des Gutachtens ein Antrag unserer Gruppe zur Einführung eines Sozialtickets.

TOP 26 – FFH-Gebiet Schwülme und Auschnippe

Bei der Ausweisung von FFH-Gebieten, bei der das Land Niedersachsen allen anderen Bundesländern deutlich hinterher hinkt, sieht die Situation auch in unserem Landkreis nicht sehr erfreulich aus. Regelmäßig werden diese nicht als Naturschutz-, sondern lediglich als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen, so dass fraglich ist, ob EU-Normen eingehalten werden.

Für unsere Gruppe forderte Eckhard Fascher die Ausweisung des Adelebser FFH-Gebiets als Naturschutzgebiet. Zudem sollen die drei voneinander getrennten Teilstücke miteinander verbunden werden und mit dem im Lkr. Northeim liegenden Teil des FFH-Gebiets einen gemeinsamen Schutzstatus erhalten. Wie bei ähnlichen Debatten wurde die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet von SPD, CDU, Grünen und FWLG gegen unsere Stimmen beschlossen.

TOP 28 – Kostenfreies Mittagessen in Schulen

Neu eingebracht wurde ein entsprechender Antrag von unserer Gruppe. Darin wird die Kreisverwaltung beauftragt, zu prüfen, inwieweit ein kostenfreies Mittagessen für alle Schüler/innen, die eine Schule in Trägerschaft des Landkreises besuchen, angeboten werden kann. Es soll geprüft werden, welche Kosten hierdurch entstehen und welche räumlichen Voraussetzungen (Mensen) vorhanden sind bzw. neu geschaffen werden müssen. Für eine große Zahl von Kindern ist ein tägliches warmes Mittagessen keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Antrag soll erreicht werden, dass alle Kinder während der Schulzeit ein kostenfreies, warmes Mittagessen erhalten. Das Essen soll allen Kindern angeboten werden, ohne dass eine Bedürftigkeitsprüfung stattfindet.